



**familien selbsthilfe
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e.V.

BApK Newsletter 23/2016 vom 23.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

1. Bundesteilhabegesetz

Geplante Regelungen werden zurückgezogen

Handelsblatt: Das BTHG sollte die Leistungen für Behinderte neu regeln. Doch Betroffene warnten vor drastischen Einschränkungen und organisierten Proteste. Mit Erfolg: Jetzt rudert die Koalition zurück.

[\[Mehr lesen\]](#)

Neue Chancen für Menschen mit Behinderungen

Presseportal News aktuell: Am 1.12.2016 haben die Regierungsfractionen die Ergebnisse der Verhandlungen verkündet. Hier die wesentlichen Informationen:

- Die Zumutbarkeitsregelung soll deutlich geschärft werden.
- Leistungen der Pflege und der Eingliederungshilfen sollen auch in Zukunft nebeneinander gewährt werden. (Anmerkung: Damit käme das Gesetz einem Ziel der Eingliederungshilfe sehr nah, die Verhinderung der Verschlimmerung des Zustandes § 53/54 SGB XII). Ob die Regelaltersgrenze eingeführt und die Ausweitung des § 43a SGB XI auf ambulante Wohnformen, die dem WBG unterliegen, zurückgenommen werden, ist der Pressemeldung nicht zu entnehmen.
- Der Zugang zur Eingliederungshilfe soll nicht eingeschränkt, sondern erst modellhaft in allen Bundesländern erprobt werden. Auf dieser Grundlage soll eine neue Regelung erst zum 1.1.2023 in Kraft treten.
- Das Arbeitsförderungsgeld für Beschäftigte in den Werkstätten soll auf künftig 52 Euro verdoppelt werden.
- Der Vermögensfreibetrag für Menschen, die nicht erwerbsfähig sind und Leistungen der Grundsicherung beziehen, soll von derzeit 2.600 auf 5.000 Euro angehoben werden.

Die Pressemeldung kann unter folgendem Link eingesehen werden:

[\[Mehr lesen\]](#)

2. Präventionsbericht 2015 veröffentlicht

GKV-Spitzenverband: Im vergangenen Jahr haben die gesetzlichen Krankenkassen ihr Engagement für die Gesundheitsförderung und Prävention verstärkt. Über 317 Mio. Euro (neun Prozent mehr als 2014) haben sie 2015 für diesen Bereich ausgegeben. Das geht aus dem aktuellen Präventionsbericht hervor. Zum Download:

[\[Mehr lesen\]](#)

3. Schlichtungsstelle nimmt Arbeit auf

Behindertenbeauftragte der Bundesregierung: Seit dem 6. Dezember 2016 können sich Menschen mit Behinderung an die unabhängige Schlichtungsstelle gem. § 16 Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) wenden, wenn sie sich in ihren Rechten nach dem BGG verletzt fühlen.

[\[Mehr lesen\]](#)

4. VdK-Kampagne: Weg mit den Barrieren!

VdK: Mit der Kampagne „Weg mit den Barrieren!“ macht sich der Sozialverband VdK für eine barrierefreie Gesellschaft stark.

[\[Mehr lesen\]](#)

5. Psychisch Kranke: Oft Opfer von Gewalt – auch in Kliniken

Ärztezeitung: Geschlagen, vergewaltigt, bedroht – die meisten psychisch Kranken haben in ihrem Leben bereits massive Gewalt erfahren. Davor sind sie auch in psychiatrischen Einrichtungen nicht sicher.

[\[Mehr lesen\]](#)

6. Medikamententests im Heim? - Ein Betroffener erzählt

Ärztezeitung: Eine Studie zu Versuchen an Heimkindern Jahre hat für Aufsehen gesorgt. Nun spricht ein Betroffener über die erzwungene Einnahme von unbekanntem Tabletten. Die Erinnerung wühlt ihn noch heute auf.

[\[Mehr lesen\]](#)

7. NSU-Prozess: Psychiater legt Gutachten über Zschäpe vor

Berliner Zeitung: Über Beate Zschäpe wurde ein Sachverständigengutachten vorgelegt. Das Problem bestand darin, dass sich die Angeklagte einem psychiatrischen Untersuchungsgespräch verweigerte. Im Kern des Gutachtens geht es um zwei Fragen: Ist Zschäpe voll schuldhaftig? Und muss davon ausgegangen werden, dass sie nach einer Haftentlassung ihre kriminellen Aktivitäten fortführt?

[\[Mehr lesen\]](#)

8. Infotipps:

Zuzahlungsverzicht bei medizinischen Hilfsmitteln erlaubt

Bundesgerichtshof: Der BGH hat entschieden, dass die Werbung mit einem Verzicht auf die gesetzliche Zuzahlung bei medizinischen Hilfsmitteln zulässig ist. Weitere Informationen können der Pressemeldung vom 1.12.2016 entnommen werden:

[\[Mehr lesen\]](#)

Arbeitshilfe zur Verbesserung der Krankenhausversorgung von Menschen mit Behinderung

Fachverbände für Menschen mit Behinderung: Die Verbände haben eine Arbeitshilfe zur Verbesserung der Krankenhausversorgung von Menschen mit Behinderung veröffentlicht. Bestandteil dieser ist eine Check-Liste von Gesichtspunkten für Abstimmung und Absprachen zur Verbesserung der Kooperation.

[\[Check-Liste \(Download\)\]](#)

Hilfsmittel für Flüchtlinge mit Behinderung

ability4refugees: In Deutschland ist es für Flüchtlinge mit Behinderung oft schwer, geeignete Hilfsmittel zu bekommen. Das Gesetz sieht in der Regel nur eine akute medizinische Versorgung vor. Ability4refugees will deshalb Hilfsmittel für behinderte Flüchtlinge vermitteln. Hier können Leute ihre nicht mehr benötigten Hilfsmittel einstellen und vor allem Flüchtlinge, die Hilfsmittel benötigen, ihre Anliegen veröffentlichen.

[\[Mehr lesen\]](#)

9. Demenz: Informationen und Tipps

Musikvideo und CD zum Thema Demenz: "Ich bereue nichts"

Demenz-Support Stuttgart / Initiative „KunstKulturKreativ“: „Ich bereue nichts“ lautet der Titel eines Songs auf der CD REMINITENZ, die in Zusammenarbeit mit dem Rapper und Altenpfleger „Mein Name ist Nase“ entstanden ist. Das Besondere: Die zehn Songs auf der CD sind aus Geschichten und Erzählungen älterer und größtenteils kognitiv beeinträchtigter Menschen entstanden. Im Vorab zum Erscheinen der RAP-CD ist ab dem 18.11. auf YouTube ein Musik-Video zu sehen, das den auf der CD enthaltenen Song "Ich bereue nichts" präsentiert.

[\[Mehr lesen\]](#)

[\[zum Video auf Youtube\]](#)

Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

Kompetenzzentrum Demenz SH: Das Kompetenzzentrum Demenz hat den Auftrag, die Versorgungsstrukturen des Landes Schleswig-Holstein für Menschen mit Demenz und deren Angehörige auszuweiten, zu verbessern und qualitätsgesichert zu erhalten.

[\[Mehr lesen\]](#)

Aktive Teilhabe von Menschen mit Demenz an Kultur und Natur

Diese Broschüre richtet sich an professionelle und ehrenamtliche Begleiter von Menschen mit Demenz, sowie an Organisationen aus dem Kulturbereich, die sich dieser Zielgruppe öffnen möchten. Zum PDF-Download:

[\[Mehr lesen\]](#)

Autofahren und Demenz

Die Broschüre des Kompetenzzentrums Demenz berät, was Betroffene, Angehörige und Ärzte tun können. Zum PDF-Download:

[\[Mehr lesen\]](#)

10. Informationen der Eckhard-Busch-Stiftung

Ausschreibung Kalender 2018: "Bilder für die Seele"

Die Stiftung startet im Januar eine Ausschreibung mit dem Ziel, viele Menschen mit psychischen Erkrankungen, die malerisch tätig sind, zu erreichen. Künstlern wird die Gelegenheit geboten, Ihre Kunst einem größeren Publikum vorzustellen.

[\[Mehr lesen\]](#)

[\[Zur Ausschreibung \(Download\)\]](#)

Kino zeigt Seele

Kino zeigt Seele ist ein gemeinsames Projekt der Eckhard Busch Stiftung und der Kinogesellschaft Köln. Seit 2012 werden jedes Jahr ausgewählte Filme rund um das Thema psychische Erkrankungen gezeigt.

[\[Zum Programm 2017 \(Download\)\]](#)

Borderline-Tag am 25.3.2017

Grenzenlosigkeit und die Suche nach Grenzen – das sind wichtige Themen im Leben von Menschen mit einer Borderline-Störung. Am Borderline-Tag wird in Workshops und Vorträgen gezeigt, wie eine Störung erkannt, behandelt und überwunden werden kann.

[\[Zum Flyer \(Download\)\]](#)

11. Veranstaltungstipps:

Fachtag „Psychose-Begleitung und Neuroleptika“

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP): Auf dem Fachtag am 5. Mai 2017 berichten Expert/innen über ihre Erfahrungen mit dem Absetzen und Reduzieren von Neuroleptika und stellen alternative Begleit- und Behandlungsansätze vor. Zum PDF-Download des Flyers:

[\[Mehr lesen\]](#)

Kurzfortbildungen bei der DGSP – Anmeldung ab sofort online möglich

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP): Das Kurzfortbildungsprogramm der DGSP für 2017 bietet fast 70 Seminare mit einem breiten Themenspektrum (sozial-)psychiatrischer, therapeutischer und sozialpolitischer Themen.

[\[Mehr lesen\]](#)

12. Literaturtipps

Psychosoziale Beratung und therapeutische Begleitung von traumatisierten Flüchtlingen



Psychiatrie Verlag: Traumatisierende Erlebnisse, außergewöhnliche Belastungen, fortgesetztes Leid und ungewisse Zukunftsaussichten belasten viele Asylsuchende. Das Buch zeigt, welchen besonderen Bedingungen die psychosoziale Beratung, Diagnostik und Therapie von Menschen mit Gewalt-, Kriegs-, Flucht- oder Foltererfahrungen in der Praxis unterliegt. Es stellt eine praktische Handreichung für alle dar, die mit Flüchtlingen arbeiten und Traumafolgen im Kontext fluchtspezifischer Belastungsfaktoren gerecht werden wollen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Rundum ambulant



[\[Mehr lesen\]](#)

Psychiatrie Verlag: Ambulante Vollversorgung auch von schwer psychisch erkrankten Menschen, von der Behandlung in akuten Krisen bis hin zur Unterstützung im Alltag, ist machbar: Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis zeigen, welche Standards und Funktionen Anbieter erfüllen müssen. Vorbilder für umfassende ambulante Formen der Behandlung, Versorgung und Unterstützung existieren schon - das Buch zeigt das Wie und Wo. Über Praxisbeispiele werden die Elemente des Versorgungsmodells zum Leben erweckt und bieten Klinikbetreibern, Anbietern von Wohn- und Betreuungsformen, Planern und Forschenden im Bereich psychiatrischer Versorgung Orientierung.

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?
Schreiben Sie einfach eine Email an:
news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website
www.bapk.de

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Böhringer